

SO GEHT ES WEITER

mit Ihrer Windenergieanlage

Erfahren Sie, welche Potenziale und Erlösmöglichkeiten in Ihrer bestehenden Anlage stecken. Wir vergleichen alle aktuellen Optionen und unterstützen Sie bei Ihrer Entscheidung.

ENERGY

ENERGY

3E WKA SYSTEM GMBH

Am Steinberg 7 · 09603 Großschirma

☎ **Telefon:** +49 (0)37328 898 0

☎ **Telefax:** +49 (0)37328 898 155

✉ **E-Mail:** info@windtechnik24.de
info@3energy.eu

www.windtechnik24.de

www.3energy.eu

WIR VERGLEICHEN OBJEKTIV

Damit Sie die richtige Entscheidung treffen können.

Als Full-Service-Dienstleister für Windenergieanlagen und Spezialist im Bereich Altanlagenmanagement kennen wir alle relevanten Einflussfaktoren und wissen, wo die Vor- und Nachteile der jeweiligen Variante liegen. Mit einer jährlichen Installations- und Rückbauleistung von über 150 MW und der Vermarktung von Windparks in Größenordnungen von mehr als 100 Mio. Euro können wir Ihre Anlage sowie deren Potenziale und Risiken sehr genau einschätzen.

Wir erstellen für Sie daher einen ausführlichen Variantenvergleich – natürlich mit detaillierter Aufstellung der zu erwartenden Kosten und Erträge jeder Option. Dazu erhalten Sie eine Empfehlung für die aus unserer Sicht und unter Berücksichtigung Ihrer Bedürfnisse besten Variante. Zudem erstellen wir einen groben Zeit- und Projektplan für die nächsten Schritte. So können Sie eine fundierte und auf realistischen Zahlen basierende Entscheidung treffen.

► **Variantenvergleich**

mit Kosten und Erträgen unterlegter Vergleich aller Optionen (Rückbau, Verkauf, Repowering, Weiterbetrieb)

► **Handlungsempfehlung**

Empfehlung und falls Sie wünschen auch gemeinsame Auswahl der aus unserer Sicht besten Variante

► **Zeit- und Projektplan**

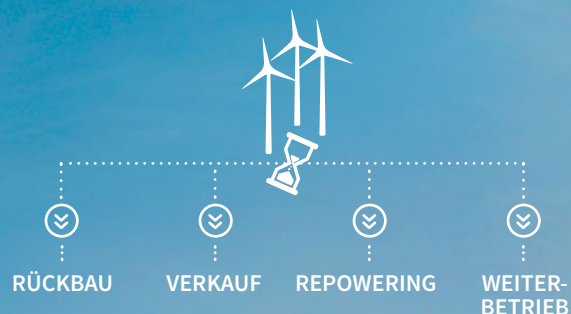
Informationen zum weiteren Vorgehen und den nächsten Schritten

DIE UHR TICKT

Jetzt handeln und Investition sichern.

Mit fortschreitendem Alter stehen auch bei Windenergieanlagen Veränderungen ins Haus. Die garantierte Einspeisevergütung sinkt und nach Ende des Genehmigungszeitraums (meist 20 Jahre) ist ein Weiterbetrieb nur mit positivem Standsicherheitsgutachten möglich, was wiederum mit entsprechenden Instandhaltungen verbunden sein kann.

Damit sich Ihre Investition und Pionierarbeit in Sachen Erneuerbare Energien am Ende auch für Sie rechnet, sollten Sie schon jetzt prüfen, welche Möglichkeiten Sie mit Ihrer bestehenden Anlage haben – vom Projektverkauf über Repowering bis zum Rückbau der Altanlage und Veräußerung der Teile.



Nur wenn Sie bereits zum jetzigen Zeitpunkt aktiv werden, stehen Ihnen alle Optionen offen. So lässt sich ein Verkauf oder Repowering unter den jetzigen Markt- und Förderbedingungen gut realisieren, während Ihnen später vielleicht nur noch die Möglichkeit eines Rückbaus oder Weiterbetriebs bleibt.

OPTIONEN IM ÜBERBLICK

von Rückbau bis zum Weiterbetrieb

RÜCKBAU

Ein Rückbau der Anlage ist immer auch mit gewissem Planungs- und Genehmigungsaufwand verbunden. Außerdem müssen nicht nur die Windenergieanlagen, sondern auch die dazugehörige Infrastruktur zurückgebaut werden – vom Fundament bis zu Übergabestationen. Die gebrauchte Anlage oder Teile davon können wiedervermarktet bzw. verwertet werden – je nach Nachfrage bzw. Materialpreisen kann die Erlöshöhe jedoch stark schwanken. So können im ungünstigsten Fall die Gesamtkosten (Rückbaukosten abzgl. Vermarktungserlöse) die dafür gebildeten Rücklagen übersteigen.

- + Erlös durch Anlagen- oder Ersatzteilverkauf bzw. Recycling
- unsichere Erlöshöhe (abhängig von Nachfrage), ggf. Lagerkosten
- + Ende des Investments (kein weiterer Aufwand)
- Rückbaukosten

REPOWERING

Beim Repowering werden am gleichen Standort die bestehenden Anlagen durch neue, wirtschaftlichere und leistungsstärkere Anlagen ersetzt. Dadurch sinken die Stromerzeugungskosten und Investitionen rechnen sich auch mit geringeren Einspeisevergütungen. Durch die Nutzung bestehender Standorte (insb. in Windvorrangflächen) können zudem neue Anlagen einfacher bzw. überhaupt genehmigt werden. Da sowohl die bestehenden Anlagen zurückgebaut als auch neue Anlagen geplant und errichtet werden müssen, sind Repowering-Projekte im Vergleich sehr umfangreich.

- + verlässliche Ertragsprognose, da Daten von bestehender Anlage vorliegen
- Kapitalbedarf für neue Anlagen
- + interessant für institutionelle Anleger und große Betreiber
- ggf. genehmigungsrechtliche Einschränkungen

VERKAUF

Der Verkauf des kompletten Projektes (Anlage inklusive Standort) kann bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen eine wirtschaftlich sehr attraktive Variante sein. Insbesondere Windparks sind für institutionelle Anleger interessant und können beim Verkauf ansprechende Erlöse erzielen. Unsicher ist jedoch, wie schnell sich ein Käufer finden lässt – so kann es sein, dass sich während der Suche nach einem passenden Investor die Marktbedingungen (Vergütung, Zugang zu Kapital) verändern und somit die Wahrscheinlichkeit eines erfolgreichen Verkaufs negativ beeinflussen.

- + interessanter Erlös durch den Verkauf des gesamten Projektes
- unsichere Projektlaufzeit (bis passender Käufer gefunden ist)
- + Ende des Investments (kein weiterer Aufwand)

WEITERBETRIEB

Ein Weiterbetrieb klingt erst einmal attraktiv, hängt aber im Wesentlichen vom Zustand der Anlage und der Marktentwicklung ab. Nach 20 Betriebsjahren ist der weitere Betrieb nur mit neuem Standsicherheitsgutachten möglich – dies kann aber auch mit Auflagen zur Instandsetzung und damit wiederum Investitionen verbunden sein. Dieser Fakt in Verbindung mit der sinkenden Einspeisevergütung bzw. dem Wegfall jener ab 2020 können diese Option unwirtschaftlich machen. Daher ist eine genaue Beurteilung der Altanlage und der Ertragsituation notwendig.

- + geringe Investitionskosten (bei instandgesetzter Anlage)
- sinkende Einspeisevergütung bzw. Wegfall
- + geringer sonstiger Verwaltungsaufwand (keine neue Genehmigung)
- Standsicherheitsgutachten ggf. mit Investitionskosten verbunden